Evangelisch in Wetzlar

Gemeindebrief

Presbyteriumswahl 2024 Seite 3

Pfarrerin im Probedienst Seite 4

Abschluss der Sanierungsarbeiten Seite 12

Eine Insel der Begegnung Seite 20

Taufe im Garten der Sinne im Mai 2023

Inhalt

Inhalt/Impressum	2
Das geistliche Wort	3
Presbyteriumswahl 2024	4
Ganz persönlich	5
Kinder- und Jugendarbeit	6
Veranstaltungen	8
Kirchenmusik	10
Gebäude	12
Gottesdienste	13
Seniorenangebote	16
Gemeindeleben	17
Regelmäßige Angebote	18
Gemeindeleben	19
Aus der Diakonie	20
Geburtstage	21
Amtshandlungen	24
Nachruf	25
Wichtige Ansprechpartner	30
Impulse	RS

Diakonie Lahn Dill
Stark für Andere

Der Gemeindebrief „Evangelisch in Wetzlar“ wird herausgegeben im Auftrag der Evangelischen Kirchengemeinde Wetzlar (Evangelische Kirche im Rheinland) mit ihren Bezirken Dom, Gnadenkirche, Heilig-Geist und Kreuzkirche.

Druck: Druckhaus Bechstein GmbH, Wetzlar, Auflage: 7.000 Exemplare.

V. i. S. d. P. ist Pfarrer Björn Heymer. Dem Redaktionsteam gehören außerdem Elisabeth Hausen, Ina Hofmann, Markus Kluth, Ingrid Müller, Lothar Rühl und Karen Silbernagel an.

Mit Anregungen und Fragen wenden Sie sich bitte an das Gemeindeamt, Tel. 94430, gemeindeamt.wetzlar@ekir.de.

Bankverbindung: Sparkasse Wetzlar, IBAN: DE63 5155 0035 0010 0642 02, SWIFT-BIC: HELADEF1WET

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (September bis November) ist der 15. Juli 2023.

Bildnachweise: Heidi J. Stiewink: TS, S. 9/2; Karen Silbernagel S. 2/1, RS/3+4; Hakan Svedberb: S 2./2, und S. 5; Monika Götte, Schweiz: S. 2/3, S. 25/1; Monika Rosenthal: S. 10/2; Sven Erik Matzen: S. 10/3; Kathrina Stahl, Gießen: S. 11/1; Michael Diehl S. 11/2; Chor Perspektiven: S. 11/3; Manfred Herr: S. 11/4; Walter Amos Müller-Wähner, Chemnitz: S. 17/1; Archiv: S. 2/4, S. 3/oben, S. 6/1, S. 7/, S. 8/1, S. 8/3, S. 10/1+2, S. 16/1, S. 17/3; gemeindebrief: S. 16/2; adobe: S. 7/3, S. 8/2, S.9/1, RS/2+5, illus; freepik: S. 6/2, S. 7/1, S. 14, S. 25/2; Mathias Rau: S. 2/5, S. 20; Michael Agel, Wetzlar: S. 2/6, S. 12 alle, RS/1; Lermolovic Dara/Shutterstock: S. 3 Logo Taufe; unikat Werbeagentur GmbH: S. 4 oben; Lothar Rühl: S. 4/unten; pixabay: S. 8/4, S. 9/3, S. 17/2; privat: S. 19.

Liebe Gemeinde,

da schmunzelte die ganze Kirche. Das kleine Mädchen, frisch getauft, war fasziniert vom Wasser. Oder von der golden blinkenden Taufschale. Oder von der feierlich versammelten Familie. Nein, war wohl doch das Wasser. Mehrmals patschte sie mit ihren kleinen Händen da hinein. Alles blinkte und blitzte. Auch wenn die Bibel vom Bad der Taufe spricht – das war anders als in der heimischen Badewanne (falls die nicht aus Gold ist), alles etwas Besonderes.

Stimmt. So ist die Taufe auch. Etwas Besonderes. Eine Taufe auf den Namen des dreieinigen Gottes, Vater, Sohn und Heiligen Geist. Und da darf alles blinken und glitzern. Und alle schmunzeln oder lachen, sich jedenfalls freuen. Denn es geht ganz persönlich zu. *„Ich habe dich bei deinem Namen gerufen“,* heißt es in der Bibel (Jesaja 43, 1). Du gehörst zu mir. Ein Fest, ein Versprechen Gottes und immer ein Fest in der Gemeinde. Wie bei uns, zum Beispiel am

Pfingstsonntag, 28. Mai, in der Kreuzkirche.
Oder am 18. Juni im Gemeindezentrum Dalheim.
Oder am 16. Juli im Dom.

Da wollen wir ein Tauffest feiern. Uns über Taufen kleiner oder größerer Kinder freuen. Und uns daran erinnern lassen, dass diese Zusage auch uns gilt: du gehörst zu mir. Ich binde mich an dich, sagt Gott. Wir geben als Taufspruch immer ein persönliches Wort aus der Bibel mit. Gottes Geschichte endet ja nicht mit uns, sie geht weiter, und es gibt viele, die dazugehören, auch wenn sie uns längst vorausgegangen sind. Denn Gott steht auch über den Tod hinaus zu uns. Also etwas Bleibendes für immer.

Darüber freut sich mit Ihnen

Ihr Pfarrer Siegfried Meier

#DEINETAUFE 2023
www.deinetaufe.de

VIELE GRÜNDE, EIN SEGEN
DEINE TAUFE

Gemeindeleitung

Sich in der Gemeinde engagieren

Am 18. Februar 2024 wird das Presbyterium, das Leitungsorgan unserer Kirchengemeinde, neu gewählt. Alle wahlberechtigten Mitglieder unserer Kirchengemeinde sind aufgefordert, bis zum 15. Juni 2023 schriftlich Wahlvorschläge beim Presbyterium einzureichen. In unserer Kirchengemeinde werden 16 Kandidatinnen und Kandidaten für das Presbyteramt gesucht (4 von jedem Gemeindebezirk). Außerdem ist ein beruflich Mitarbeitender in das Presbyterium zu wählen. Die Voraussetzungen für die Übernahme des Amtes sind in den Artikeln 44 bis 48 Kirchenordnung festgelegt.

Bitte reichen Sie mit Ihren Vorschlägen auch die schriftliche Zustimmungserklärung der bzw. des Vorgeschlagenen ein. Vordrucke erhalten Sie im Gemeindeamt. Sie können bei jedem Mitglied des Presbyteriums oder im Gemeindeamt eingereicht werden.

Bezirk Heilig-Geist

Neue Küsterin Heike Sinkel

Seit 33 Jahren steht der Name Sinkel für verlässliche Arbeit als Küster im Bezirk Heilig-Geist. Das wird auch in Zukunft so bleiben. Allerdings hat sich der Vorname geändert. Peter Sinkel hat an den Dom gewechselt. Am 1. März hat seine Schwester Heike das Amt in der Hospitalkirche und in Dalheim übernommen. Wer der 55-Jährigen gegenübersteht, erkennt sehr leicht die Ähnlichkeit mit ihrem Bruder. Die beiden sind in Dalheim aufgewachsen. Nach der Schule hat Heike Sinkel den Beruf der Verkäuferin gelernt. Zuletzt war sie als Filialleiterin im Einzelhandel tätig.

„Im vergangenen Jahr habe ich begonnen, meinen Bruder als Küster zu vertreten. Dabei habe ich Geschmack gefunden an der Arbeit in der Kirche“, erzählt die neue Küsterin. Seit Anfang März ist sie nun für die Mitgestaltung der Gottesdienste, den Altarschmuck, die Begleitung von Veranstaltungen wie Vorträgen, Taufen und beim Abendmahl zuständig. Bei Fragen könne sie sich immer an ihren Bruder wenden. „Was ich von meinem Bruder für gut befinde, werde ich weiterführen“, erläutert sie und fährt fort: „Einiges wird bei mir bestimmt anders werden“.

„Ich bin handwerklich aktiv und sehr kreativ“, sagt die blonde Küsterin und hofft mit diesen Stärken, die vielfältigen Aufgaben bewältigen zu können. Eine andere Eigenschaft kommt ihr ebenso zugute, denn in ihrem neuen Beruf hat sie viel Kontakt mit Gemeindemitgliedern und Pfarrern. „Ich liebe den Umgang mit Menschen“.

Lothar Rühl

Pfarrerin Christin Jeworrek

Nur das Evangelium predigen

Nach dem Abitur wusste Christin Jeworrek nicht, was sie studieren sollte. Aufgewachsen im nordrhein-westfälischen Soest, hatte sie in der Familie den christlichen Glauben kennengelernt. Sie entschied sich für ein Auslandsjahr im Gästehaus der anglikanischen „Christ Church“ (Christuskirche) in der Jerusalemer Altstadt – weil sie dort eine direkte Zusage erhielt. Den Aufenthalt nutzte sie, um Neuhebräisch zu lernen. Fremdsprachen gehören wie Lesen, Wandern und Radfahren zu ihren Hobbys.

Christin Jeworrek im Auslandsvikariat auf der Kanzel in Stockholm, Schweden

In Jerusalem entwickelte Christin Jeworrek ein großes Interesse am Judentum. Sie entschied sich aber zunächst nicht für Judaistik, sondern für ein Theologiestudium in Marburg. Dabei interessierte sie besonders das Verhältnis zwischen Altem und Neuem Testament. Vor dem 1. Kirchlichen Examen kehrte sie nach Jerusalem zurück, um an der Hebräischen Universität Judaistik zu studieren. Das Examen legte sie in Bielefeld/Münster ab.

Für das Vikariat kam sie ins ostwestfälische Oetinghausen bei Herford. Als der erste Teil mit Religionsunterricht an der Schule vorbei war, legte die Corona-Pandemie das Gemeindeleben lahm. In der Ausnahmesituation lernte sie vieles, was mit dem Pfarrberuf verbunden ist, gar nicht kennen. Und so schloss sie ein Auslandsvikariat in Schweden an. In der deutschsprachigen Gemeinde in Stockholm hielt sie viele Gottesdienste und gründete einen Gebetskreis, der sich der Anliegen der Stadt annimmt.

Neben dem Gebet sind ihr Predigten wichtig, in denen das Evangelium im Mittelpunkt steht. Am 1. Mai hat die 31-Jährige in Wetzlar ihre erste Pfarrstelle angetreten, im Probedienst. Betreuer ist Siegfried Meier. Sie ist gespannt auf Begegnungen mit den Menschen in der Evangelischen Kirchengemeinde und blickt zuversichtlich auf die bevorstehende Zeit. Denn: *„Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt“* (Markus 9,23).

Elisabeth Hausen

Pfarrerin Christin Jeworrek, E-Mail: christin.jeworrek@ekir.de

Kindertagesstätte Silhöfer Aue

Aus der Not eine Tugend machen

Wenn jemand ungünstige Voraussetzungen nutzt, um daraus etwas Gutes entstehen zu lassen, oder eine missliche Lage geschickt zu seinem Vorteil nutzt, nennt der Duden das: Aus der Not eine Tugend machen.

Wir sind in einer misslichen Lage: Durch personelle Engpässe mussten wir in der Kita Silhöfer Aue eine Gruppe vorübergehend schließen. Aber wir sind auch gesegnet. Denn in dieser schweren Zeit konnten uns viele Eltern tatkräftig unterstützen. Uns ist es bewusst, dass das für die Eltern und deren Kinder, die zu Hause betreut werden, nicht immer leicht ist.

Die Kinder, die in diesen Tagen Ende April in unsere Einrichtung kommen können, haben in einer Kinderkonferenz beschlossen, die leere Gruppe zu nutzen. So wurde mit wenigen Handgriffen und vielen kleinen helfenden Händen aus dem Gruppenraum ein vorübergehender „Mehrzweckraum".

Zum einen nutzen wir den Raum zum Turnen, um dem Bewegungsdrang der Kinder gerecht zu werden. Sie hatten endlich mal genügend Platz, um mit den Bobby Cars schnelle und große Runden zu fahren.

Dies hatte einen pädagogischen Aspekt: Zwischen Bewegung und Sprache bestehen viele enge Verknüpfungen. So ist die Sprachentwicklung entscheidend vom Fortschritt der Motorik abhängig.

Zum anderen war genügend Platz, um kleinen „Konstrukteuren" großen „Raum" für ihre Kreativität zu geben.

Ingrid Gröschler, Leiterin

Projekt „Neuer Altarteppich in der Gnadenkirche"

Wir suchen fleißige Hände, die Freude am Teppichweben haben!
Die Arbeit wird angeleitet und die Teilnehmer können ihre kreativen Ideen einbringen.

Wer statt der Handwerkskunst mit Wolle lieber an der frischen Luft arbeitet, kann gerne das Gartenteam unterstützen, das sich um alles, was vor der Gnadenkirche grünt und blüht, kümmert.

Ilona Brück, Tel. 72728, E-Mail: ilona.brueck@ekir.de.

Freitag, 7. Juli, ab 18 Uhr, Jugendzentrum K11

Sommerfest im K11

Die Sommerferien sind nah! Und wir wollen uns gemeinsam mit Euch darauf einstimmen: Leckeres Essen vom Grill, nette Leute (wieder) treffen, Kicker und Billard oder einfach nur quatschen und den Sommer genießen! Bitte meldet Euch an.

Montags und donnerstags, 18.30 – 20 Uhr, Jugendzentrum K11

Bistro im K11

Montagabend und du weißt nicht, was du machen sollst? Dann komm' doch ins Bistro! Jeden Montag, während der Schulzeit, ist das Jugendzentrum K11 (Kornblumengasse 11) von 18.30 bis 20 Uhr geöffnet. Du kannst hier kickern, Billard spielen, nette Leute treffen oder einfach chillen und meistens gibt es auch was Leckeres zum Abendessen.

Du kannst montags leider nicht? Dann komm' doch am Donnerstag von 18.30 bis 20 Uhr im Jugendzentrum K11 vorbei, da haben wir auch offen! Auch ein bisschen später kommen oder früher gehen, ist kein Problem, es ist ja ein offener Treff.

20. bis 25. Oktober

Im Herbst zur Juleica-Schulung!

In den Herbstferien bieten wir wieder die Juleica-Schulung des Kirchenkreises an Lahn und Dill an. Dort kannst du alles lernen, was du als angehender Mitarbeiter in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen brauchen kannst. In dieser Schulung werden, von Gruppenpädagogik, über die Rolle als Mitarbeiter, Aufsichtspflicht, bis hin zu Spielen und biblischen Geschichten, alle wissenswerten Themen vermittelt und auch ausprobiert.

O-Ton von einem Mitarbeiter, der bei uns seine Juleica gemacht hat: *„Ich habe die Juleica gemacht, weil ich gerne Mitarbeiter bin und sich mir damit viel mehr Möglichkeiten bieten. Dort habe ich sehr viele Sachen gelernt, die ich so sonst nie gelernt hätte. Insgesamt hat es mir sehr viel gebracht und auch viel Spaß gemacht.“*

Anmeldung zu allen Veranstaltungen für Jugendliche:
Barbara Agricola-Wehrenfennig, Tel. 8970075,
E-Mail: barbara.agricola-wehrenfennig@ekir.de

An der Kreuzkirche

„Garten der Sinne“

Seminare und Vorträge

Sa. 03.06.	11-13 Uhr	Seminar „Gartenboden verstehen und besser machen mit Terra Preta“ mit Geologin Ricada Kandert. Anmeldung: Jörg Süß, E-Mail: joerg.suess@ekir.de
Sa., 17.06.	10-13 Uhr	Seminar „Wolle färben und spinnen“. Anmeldung: Dorothea Süß, E-Mail: dorotheasuess@live.de
Mo., 03.07.	17 Uhr	Referat „Schöpfung, Paradies und Sündenfall in der Kunst“ von Oda Peter. Eintritt frei. Keine Anmeldung erforderlich.

Brot backen im Backhaus

Sa., 10.06.	11 Uhr	Anmeldung: Wolfgang Böhl, E-Mail: wo.boehl@t-online.de
Sa., 08.07.	11 Uhr	Anmeldung: Heike George, E-Mail: geo-wald@t-online.de

In der Magdalenenkirche

„Raum der Stille“

Zur Ruhe kommen, inspiriert werden, Erfahrungen auffrischen oder erstmals machen, spirituelle Formen kennenlernen.

Sa., 03.06.	10-15 Uhr	Dyadenmeditation Kontakt: Ingrid Heer, E-Mail: ingrid_heer@arcor.de
Mi., 14.06.	18-19.30 Uhr	Qi Gong-Kurs Anmeldung: Claudia Mechlenburg, E-Mail: Claumech@web.de
Mi., 14.06.	19.30-20.30 Uhr	Stille Meditation gemeinsam üben Anmeldung: Antje Netzel, E-Mail: anten15@gmx.de
Fr., 16.06.	19.00-20.30 Uhr	Kreistanzen zum Wochenausklang Anmeldung: Miriam Mauz, E-Mail: miriammauz@t-online.de

Freitag, 23. Juni, 19 Uhr, Gemeindehaus Gnadenkirche

Bibel & Bier

Der gesellige Gesprächsabend findet an weiteren Terminen statt: 22.09., 27.10., 24.11. Eine Teilnahme an der Weihnachtsfeier am 15.12. ist nur nach Anmeldung möglich.

Pfarrer Christian Silbernagel, Tel. 76342

Mittwoch, 9. August, 9.30 Uhr, Gnadenkirche

Frauenfrühstück zu Burkina Faso

Thema: Projekte und ein Jubiläum. Frau Stiewink berichtet von ihrer Reise nach Burkina Faso im Dezember 2022. Kostenbeitrag 5 EUR.

Ilona Brück, Tel. 72728

Donnerstag, ab 10. August, Gemeindehaus Hospitalkirche

Schulung „Edukation Demenz“

Sie betreuen und begleiten einen an Demenz erkrankten Angehörigen und wünschen sich Unterstützung, Austausch und Anregungen? Auch in diesem Jahr bietet die Diakonie Lahn Dill eine Schulungsreihe von Prof. Dr. Sabine Engel an, die Ihnen den Alltag zu Hause erleichtern soll und Ihnen zeigen wird, dass Sie nicht allein sind.

Die Schulungsreihe umfasst 10 Termine. Sie ist ab dem 10. August jeden Donnerstag von 15 bis 17 Uhr im Gemeindesaal, Haus der Diakonie und Kirche, Langgasse 3, 35578 Wetzlar.

Die Schulungsgebühr beträgt 110 Euro und wird in der Regel von den Krankenkassen übernommen.

Diakonie Lahn Dill e.V., Beratungsstelle Demenz
Langgasse 3, 35576 Wetzlar, Tel. 90130,
E-Mail: l.urban@diakonie-lahn-dill.de, www.diakonie-lahn-dill.de

Diakonie Lahn Dill
Stark für Andere

Sonntags, 17 Uhr, Untere Stadtkirche

Sommermusiken

04.06.	Christoph Schoener (Hamburg), Orgel
09.07.	Kammermusikkonzert mit Dietrich Bräutigam und Gästen
06.08.	KMD Joachim Eichhorn, Orgel
03.09.	Prof. Stefan Viegelahn (Frankfurt), Orgel

Sonntags, 16.30 Uhr, Hospitalkirche

Sommerkonzerte

13.08.	Prof. Susanne Rohn, Bad Homburg, Orgel- bzw. Cembalo
20.08.	Dr. Jürgen Banholzer, Frankfurt, Orgel
27.08.	Peter Haagen, Gießen, Gitarre

Sonntag, 11. Juni, 18 Uhr, Kreuzkirche

„Time stands still“ im Garten der Sinne

„Voice & More“, das sind Rainer Bährens und Holger Reuning an der Gitarre, die Sängerin Monika Rosenthal und die Flötistin Ute Scharenberg. Stilistisch sind Voice & More schwer einzuordnen, so finden Songs der Beatles ebenso Platz wie die Musik von John Dowland, Vaughan-Williams oder Edward Elgar. Eigene Kompositionen und ungewöhnlichen Bearbeitungen von Volksliedern ergänzen das Programm.

Pfarrer Jörg Süß, Tel. 23668

Sonntag, 25. Juni, 17 Uhr, Untere Stadtkirche

Klezmer-Trio „Mazel Tov“

Das Wetzlarer Klezmer-Trio „Mazel Tov“ tritt in dieser Formation auf: Anna Matzen – Klarinette, Christian Krieger – Gitarre, Jörn Martens – Bass. In ihrem aktuellen Programm präsentieren sich die drei Musiker mit einer bunten Mischung von Werken traditioneller jüdischer Folklore sowie Musik von David Orlowsky, Florian Dohrmann und Helmut Eisel.

Am Sonntag, dem 27. August, spielt das Klezmer-Trio um 19 Uhr ein Konzert im Garten der Sinne an der Kreuzkirche Wetzlar.

Freitag, 30. Juni, 18 Uhr, Kreuzkirche

Konzert mit Katharina Stahl

Das Team des Frauenfrühstücks lädt ein: Katharina nimmt Sie mit auf ihre Reise, zeigt ihr Innerstes und gestaltet eine Zeit gefüllt mit Musik von Herz zu Herz, viel Raum zum fröhlich und traurig Sein, Hinhören und Träumen. Das nächste Frauenfrühstück ist für Donnerstag, 5. Oktober, mit Gretchen Hilbrands geplant.

Angela Werth, Tel. 27185, oder Christel Janfrüchte, Tel. 76188

Sonntag, 2. Juli, 19.30 Uhr, Kreuzkirche

Duo „2inJoy“ open-air

„2inJoy“ haben sich längst, auch international, einen guten Ruf erspielt. Ihre Stärken sind jazz-soulige Interpretationen bekannter Pop-Songs. Florezelle Amend (Vocals) und Michael Diehl (Gitarre) spielen eigene Stücke und Interpretationen von Pop- und Soulklassikern wie z.B. „Billie Jean“, „Don't stop me now“ und „Sweet Dreams“ in einem jazzigen und souligen Gewand. Der Eintritt ist frei.

Samstag, 8. Juli, 18 Uhr, Gnadenkirche

Konzert des Chores „Perspektiven“

Unter der musikalischen Leitung von Dirk Menger präsentiert der Chor sein Konzert mit dem Titel „Der rote Faden“: Lieder, Texte und Bilder nehmen uns mit hinein in das Buch der Bücher: Gottes Liebe wird greifbar nah. Der Eintritt ist frei.

www.chor-perspektiven.de

Sonntag, 20. August, 15.30 Uhr, Wiese hinter dem Dom

Hofkonzert mit „Red Bananas Blues Band“

Blues, der ins Ohr und in die Beine geht: Die Red Bananas Blues Band aus Wetzlar versprüht eine unbändige Spielfreude. Sie mischt gekonnt den Chicago-, Mississipi- oder Delta-Blues mit Rock- oder Funkelementen.

Manfred Herr, Tel. 46680, www.red-bananas-blues-band.de

Dom

Sanierungsarbeiten abgeschlossen

Nun kann man ihn wieder in aller Pracht sehen, wenn man von der Schwarzadlergasse hoch zum Dom blickt: Die Sanierungsarbeiten am über 40 Meter hohen gotischen Turm sind beendet und nach fast 3 Jahren ist das große Gerüst wieder abgebaut.

Die Arbeiten haben sich länger hingezogen als geplant. Der Beginn fiel zusammen mit dem Anfang der Corona-Pandemie und im Detail waren viele Sanierungen, vor allem an den Schmuckelementen im unteren, 2. Bauabschnitt aufwendiger als gedacht. Aber trotz allem wurde die Kostenplanung sogar unterschritten und viel mehr Originalsubstanz als geplant konnte erhalten werden. Das Hauptziel der Arbeiten war neben der Sicherung abbruchgefährdeter Elemente die Wiederherstellung der Wasserführigkeit an der Fassade. Zunächst wurden alle Fugen an der Wand geöffnet und anschließend die gesamte Fläche mit Wasser gereinigt. An besonders stark verschmutzten Stellen, an denen Wasser, Sonne und Staub zu harten Verkrustungen geführt haben, musste sogar ein Laser zum Einsatz kommen.

In vielen Dutzend wöchentlichen Baubegehungen haben Dombauverwaltung, Fachberatung und Bauleitung für jede Schadstelle im Einzelnen festgelegt, wieweit beschädigte Originalsubstanz beseitigt und abgearbeitet werden soll. An ca. 160 Stellen musste dann Ersatz durch in der Werkstatt vorgefertigte Stein-Vierungen angebracht wird. Das Material dazu, ein Sandstein aus dem Marburger Raum, wurde zuvor sorgfältig ausgesucht und zur historischen Bausubstanz abgestimmt, die ebenfalls aus jener Gegend stammt. Anschließend ging es an die Auswahl des neuen Fugenmörtels: neben Mischung und Farbton spielt vor allem die Körnigkeit eine große Rolle. Regenwasser sammelt sich häufig an den Fugenrändern und kann dann im Laufe der Zeit wieder zu Auswaschungen im Stein führen.

Überrascht waren alle Beteiligten von der hohen Kunstfertigkeit, mit der die Figuren im unteren Bauabschnitt ausgeführt waren. Bei der um 1490 entstandenen Darstellung des Christus als Schmerzensmann (Abbildung links oben), deren Einzelheiten in fast 30 Meter Höhe kaum vom Boden zu erkennen ist, sind einzelne Haare, die Nasenpartie und sogar leichte Stirnfalten fein ausgearbeitet. Zu erkennen sind auch die Löcher für die Dornen der Krone, von denen sich sogar ein Eisen-Dorn erhalten hat. Kunst zu Ehren Gottes!

Sehr beeindruckend sind auch die vielen Grotesken und figürlichen Darstellungen an den Wasserspeiern und den Stützkonsolen, die seit Jahrhunderten das Treiben am Domplatz beobachten.

Jens-Michael Wolf

Aktuell auf der Homepage

Bitte beachten Sie, dass es zu Änderungen im Gottesdienstplan kommen kann. Schauen Sie bitte rechtzeitig auf unsere Homepage **evangelisch-in-wetzlar.de**

Das Redaktionsteam

Juni

4. Juni, Sonntag Trinitatis		
Dom	11.00 Uhr	Pfarrer Heymer (m. A.)
Gnadenkirche	11.00 Uhr	Pfarrer Silbernagel (m. A.) mit Team, Familiengottesdienst beim Landwirtschaftsmuseum/Finsterloh
GZ Dalheim	10.30 Uhr	Pfarrer Meier (m. A.), Familiengottesdienst
Kreuzkirche	11.00 Uhr	Pfarrer Süß mit Lobpreisteam, Familiengottesdienst mit Kinderlobpreis und der Trommelgruppe „Smiling drumcakes“ des Albert-Schweitzer-Kinderdorfs

11. Juni, 1. Sonntag nach Trinitatis		
Dom	11.00 Uhr	Pfarrer Heymer
Gnadenkirche	09.30 Uhr	Pfarrer Heymer
GZ Dalheim	10.30 Uhr	Pfarrer Meier
Hospitalkirche	09.00 Uhr	Pfarrer Meier (m. A.)
Kreuzkirche	09.30 Uhr	Pfarrerin Jeworrek
Magdalenenkirche	11.00 Uhr	Pfarrerin Jeworrek (m. A.)

18. Juni, 2. Sonntag nach Trinitatis		
Dom	11.00 Uhr	Eberhard Adam
Gnadenkirche	08.45 Uhr 09.30 Uhr	Andacht zum Sportfest, Bezirkssportanlage Büblingshausen Pfarrer Silbernagel
GZ Dalheim	10.30 Uhr	Pfarrer Meier, Tauffest
Hospitalkirche	09.00 Uhr	Pfarrer Meier
Kreuzkirche	11.00 Uhr	Sabine Schäfer mit Team, Gottesdienst für Ausgeschlafene, Thema: Segen, mit der Möglichkeit zur Einzelsegnung

24. Juni, Samstag		
Hospitalkirche	17.00 Uhr	Pfarrer Meier, Abendgottesdienst

25. Juni, 3. Sonntag nach Trinitatis		
Dom	11.00 Uhr	Pfarrer Heymer, Gottesdienst anders
Gnadenkirche	09.30 Uhr	Pfarrer Silbernagel
GZ Dalheim	10.30 Uhr	Pfarrer Meier
Kreuzkirche	09.30 Uhr	Pfarrer Heymer
Magdalenenkirche	11.00 Uhr	Pfarrer Silbernagel

Juli

2. Juli, 4. Sonntag nach Trinitatis		
Dom	11.00 Uhr	Pfarrer Heymer (m. A.)
Gnadenkirche	09.30 Uhr	Pfarrer Heymer (m. A.)
GZ Dalheim	10.30 Uhr	Pfarrer Meier (m. A.)
Hospitalkirche	09.00 Uhr	Pfarrer Meier mit dem Chor Gospel+
Kreuzkirche	11.00 Uhr	Irmela Beyer, Singegottesdienst „5 Jahre Lobpreis“, mit Kindergottesdienst und mit der Möglichkeit zur Einzelsegnung

9. Juli, 5. Sonntag nach Trinitatis		
Dom	11.00 Uhr	Pfarrer Silbernagel
Gnadenkirche	09.30 Uhr	Pfarrer Silbernagel
GZ Dalheim	10.00 Uhr	Pfarrerin Jeworrek/Ann-Kathrin Herbel, ökum. Gottesdienst zur Dalheimer Kirmes
Hospitalkirche	10.00 Uhr	Pfarrer Süß (m. A.) mit Kantorei, Konfirmationsjubiläum

16. Juli, 6. Sonntag nach Trinitatis		
Dom	11.00 Uhr	Pfarrer Heymer, Tauffest mit Kita
Gnadenkirche	11.00 Uhr	Pfarrer Silbernagel, Aussendung Camp
GZ Dalheim	10.30 Uhr	Pfarrerin Jeworrek
Hospitalkirche	09.00 Uhr	Pfarrerin Jeworrek
Kreuzkirche	11.00 Uhr	Pfarrer Süß (m. A.)
Magdalenenkirche	09.30 Uhr	Pfarrer Süß

23. Juli, 7. Sonntag nach Trinitatis		
Kreuzkirche	11.00 Uhr	Pfarrer Süß, zentraler Gottesdienst

29. Juli, Samstag		
Hospitalkirche	17.00 Uhr	Pfarrer Meier, musikalischer Gottesdienst mit dem Chor des Seniorenzentrums Alte Lahnbrücke

30. Juli, 8. Sonntag nach Trinitatis		
Dom	11.00 Uhr	Eberhard Adam
Gnadenkirche	09.30 Uhr	Pfarrer Süß
GZ Dalheim	10.30 Uhr	Pfarrer Meier
Kreuzkirche	11.00 Uhr	Pfarrer Süß

August

6. August, 9. Sonntag nach Trinitatis		
Dom	11.00 Uhr	Pfarrer Süß (m. A.)
Gnadenkirche	09.30 Uhr	Pfarrer Süß (m. A.)
Hospitalkirche	09.00 Uhr	Pfarrer Meier
Kreuzkirche	11.00 Uhr	Pfarrer Meier mit Lobpreisteam und Kindergottesdienst

12. August, Samstag		
Hospitalkirche	17.00 Uhr	Pfarrer Meier, Abendgottesdienst

13. August, 10. Sonntag nach Trinitatis, Israelsonntag		
Dom	11.00 Uhr	Pfarrer Silbernagel
Gnadenkirche	09.30 Uhr	Pfarrer Silbernagel
GZ Dalheim	10.30 Uhr	Pfarrer Meier

20. August, 11. Sonntag nach Trinitatis		
Dom	11.00 Uhr	Pfarrer Heymer, Gebetsgottesdienst
Gnadenkirche	09.30 Uhr	Pfarrer Heymer
GZ Dalheim	10.30 Uhr	Pfarrerin Jeworrek
Hospitalkirche	09.00 Uhr	Pfarrerin Jeworrek
Kreuzkirche	11.00 Uhr	Pfarrer Meier (m. A.)

27. August, 12. Sonntag nach Trinitatis		
Dom	11.00 Uhr	Pfarrer Heymer
Gnadenkirche	09.30 Uhr	Pfarrer Heymer
GZ Dalheim	10.30 Uhr	Pfarrer Meier
Hospitalkirche	09.00 Uhr	Pfarrer Meier

September

3. September, 13. Sonntag nach Trinitatis		
Dom	11.00 Uhr	Pfarrer Heymer (m. A.)
Gnadenkirche	09.30 Uhr	Pfarrer Süß (m. A.)
GZ Dalheim	10.30 Uhr	Pfarrer Meier (m. A.)
Hospitalkirche	09.00 Uhr	Pfarrer Meier
Kreuzkirche	11.00 Uhr	Pfarrer Süß mit Lobpreisteam und Kindergottesdienst

Veranstaltung	Zeit und Ort	Kontakt
Bezirk Dom		
Seniorentreff	1. Mittwoch im Monat, 15 Uhr, Dom-Gemeindehaus	Eveline Ungewiß, Tel. 23862
Bezirk Gnadenkirche		
Seniorentreff	Donnerstag, 14 Uhr, Gemeindehaus Gnadenkirche	Christa Schepp, Tel. 73789
Bezirk Heilig-Geist		
Kirche im Gespräch	3. Montag im Monat, 19 Uhr, Wilhelm-Reitz-Haus, Brettschneiderstraße 4	Pfarrer Meier, Tel. 4442104
Dalheimer Senioren/ Treffpunkt Hospital	Mittwoch, 15 Uhr, Haus der Kirche und Diakonie, Langgasse 3	Gertrud Heckel, Tel. 06445 9239337
Bezirk Kreuzkirche		
Seniorenkreis Magdalenenkirche	Mittwoch, 15 – 16.30 Uhr, Gemeindehaus Magdalenenkirche	Pfarrer Süß, Tel. 23668

Sonntag, 2 Juli, 9.30 Uhr, Gnadenkirche

Kirchenkaffee zum Geburtstag

Der Bezirk Gnadenkirche lädt alle Geburtstagskinder der Monate Januar bis Juni zu einem Kirchenkaffee im Anschluss an den Gottesdienst ein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ilona Brück, Tel. 72728

Sonntag, 9. Juli, 10 Uhr, Hospitalkirche

Konfirmationsjubiläum

Für die Konfirmanden-Jahrgänge 1973, 1963, 1958 und 1953 der Bezirke Dom, Heilig-Geist und Kreuzkirche feiern wir das Jubiläum der Konfirmation in der Hospitalkirche. Die möglichen Jubilare wurden bereits angeschrieben. Eine Anmeldung ist weiterhin im Gemeindeamt möglich.

Jutta Ceh, Tel. 9443-43, E-Mail: jutta.ceh@ekir.de

Sonntag nach Pfingsten

Trinitatis – was feiern wir da eigentlich?

Der Sonntag nach Pfingsten ist im Kirchenjahr dem dreieinigen Gott gewidmet. Ein Gott, der sich in dreifacher Gestalt gezeigt hat – so bekennen es Christen seit alter Zeit. Und fast ebenso lange hält sich der Vorwurf: Ihr Christen glaubt an drei Götter – und verratet damit die Offenbarungsgeschichte der Bibel. Auch durch die bildliche und liturgische Darstellung und Verehrung Gottes als Vater, Sohn und Mutter Maria wurde ein heute als missverständlich empfundenes Bild befördert – als gäbe es da eine heilige Familie. Ein Gott – in dreifacher Gestalt – warum so kompliziert? Wir glauben, was Christen seit den Tagen des Neuen Testamentes bekennen: Gott ist Schöpfer und Ursprung alles Lebens. Aus Liebe hat Gott sich in der Gestalt des Menschen Jesus von Nazareth gezeigt und durch sein Tun sein Wesen und seinen Willen bekannt gemacht

Nach der Himmelfahrt des Auferstandenen hat Gott seinen Geist gesandt, um Menschen zu befähigen, nach dem Willen Gottes zu leben. Um das zu erfassen, hilft vielleicht ein Bild: Stellen wir uns einen Garten vor, der drei unterschiedlich gestaltete Eingangstüren hat. Die Mitte bildet ein erfrischender Brunnen. Auf welchem Weg der erreicht wird, ist nicht entscheidend. Wohl aber, dass dort Frieden und Erfrischung für unsere Seele zu finden ist. Am Sonntag nach dem Pfingstfest erinnert die Kirche an die dreifache Offenbarung des einen Gottes.

Pfarrer Björn Heymer

Samstags von 11 bis 17 Uhr, sonntags von 14 bis 17 Uhr

Offene Untere Stadtkirche

Mit einem preisgekrönten Bild von Dieter Kositschik werben die Fotofreunde Wetzlar für ihre Ausstellung „Die Kraft der Natur“ und laden dazu in die Untere Stadtkirche ein. Die Ausstellung kann auch vor und nach der Musikalischen Vesper (freitags 18 Uhr) besichtigt werden. Eine weitere Ausstellung ist geplant über die Geschichte der Königsberger Diakonissen, in deren Rahmen auch der Film „Der Segen vom Altenberg“ von Henriette Piper gezeigt werden soll.

Für die Aufsicht an den Wochenenden sucht der Arbeitskreis „Offene Untere Stadtkirche“ weitere Mitarbeitende. Bitte melden Sie sich bei Oda Peter (Tel. 23132) oder Thomas Moser (Tel. 48517).

Joachim Eichhorn

Förderverein Untere Stadtkirche e.V.
Oda Peter, Kalsmuntstraße 35, 35578 Wetzlar
IBAN: DE14 5155 0035 0002 0896 47

Hauskreise	Zeit und Ort	Kontakt
Marianne Schlingloff	Dienstag, 14-tägig, 19.30 Uhr	73789
Manfred Herr	Dienstag, 20 Uhr	46680 fam-herr@t-online.de
Ehepaar Havekost	Dienstag, 20 Uhr	24722 lydia.havekost@gmx.de
Walter Kühn	Dienstag, 14-tägig, 20 Uhr	28385 mewa.kuehn@web.de
„Grüner Salon“ Edda Marré	Mittwoch, 20 Uhr	410304 gregor_marre@gmx.de
Ehepaar Janfrüchte	Freitag, 1 – 2x im Monat, nach Absprache	76188 armin@janfruechte.de

Bibelstunden		
Russlanddeutsche Gemeinschaft Eduard Russmann	Sa., 17 Uhr, 1., 3., 5. Sonntag 10 Uhr, 2. und 4. Sonntag 17 Uhr, Donnerstag 17.30 Uhr, Magdalenenkirche	

Besuchsdienste		
Volker Heun	2. Mittwoch im Monat, 15 Uhr, Kreuzkirche	26684
Elke Häuser	Donnerstag, 18.30 Uhr, nach Absprache, Ev. Dom-Gemeindehaus	01590 6773725
Siegfried Meier	Nach Vereinbarung, GZ Dalheim	4442104
Karin Brust	Nach Vereinbarung, Gnadenkirche	73523

Weitere Angebote		
Offene Hospitalkirche Inge Bonkowski	Samstag, 11 – 16 Uhr 03.06./17.06., 01.07./15.07., 05.08./19.08.	53549
Offene Untere Stadtkirche Joachim Eichhorn	Samstag, 11 – 17 Uhr, Sonntag 14 – 17 Uhr, von Ostern bis 29.09.	
Bücherflohmarkt Jörg Süß	Samstag, 10 – 13 Uhr, Turm Kreuzkirche	23668 joerg.suess@ekir.de
Flohmarkt Klaus George	Öffnet demnächst	48848
Second-Hand-Laden Ulrike Herr	Mi., 10 – 12.30 Uhr, Sa., 9.30 – 13 Uhr, Ev. Dom-Gemeindehaus	46680
Montagshandwerker Ingrid Hof	Montag, 14-tägig, 18 bis 20 Uhr, Gemeindehaus Gnadenkirche	72728

Menschen im Ehrenamt

„Ich gehöre zur Gemeinde, weil ...

... ich es spannend finde, zusammen mit Glaubensgeschwistern auf Gott zu hören, um dann zu sehen, was ER tut.“

Edda Marré

... ich die Gemeinschaft gut finde: Ich kann mit vielen verschiedenen Leuten reden. Für jedes Thema gibt es jemanden, und alle sind gut miteinander verbunden.“

Moritz Bäcker

... ich hoffe, für die Gaben, die mir Gott geschenkt und die Hilfe, die er mir in meinem Leben gewährt hat, etwas zurückgeben zu können, indem ich mich in der Gemeinde einbringe und Zeugnis von ihm ablege.“

Erika Arndt

... ich mit anderen gemeinsam ein wenig zur Bewahrung der Schöpfung in der Kirche beitragen möchte.“

Ingeborg Lotz

Eine Insel der Begegnung

Wenn Sie diesen Gemeindebrief lesen, wird es sie gar nicht mehr geben: die Begegnungsinsel im ehemaligen Balasch-Gebäude in der Virchowstraße in Wetzlar. Die Diakonie Lahn Dill, also unser diakonisches Werk des Kirchenkreises, hatte von Dezember 2022 bis Mai 2023 die dortigen Räumlichkeiten gemietet und im Verbund mit anderen Trägern einen Aufenthalts- und Begegnungsort für geflüchtete Menschen angeboten.

Überwiegend waren es junge Männer aus Syrien, Afghanistan, dem Iran, Irak, der Türkei und Afrika, die in dem großen Zelt auf dem Festplatz Finsterloh unter schwierigen Bedingungen untergebracht waren. Bis zu 300 Menschen lebten dort in Boxen mit jeweils vier Etagenbetten.

Zum erweiterten Kirchlichen Arbeitskreis Flucht gehören der Evangelische Kirchenkreis, die Evangelische und Katholische Kirchengemeinde Wetzlar, die Freie Evangelische Gemeinde Wetzlar, die Diakonie Lahn Dill und die Flüchtlingshilfe. Er sorgte mit viel Engagement dafür, dass die Begegnungsinsel an jedem Werktag in der Woche zum Willkommensort wurde, an dem es Tee oder Kaffee, Gebäck, Spiel- und Lernangebote gab.

Die vielen ehrenamtlichen Helfer/-innen hörten viel zu. Sie erfuhren von den jungen Männern teils furchterregende Fluchtgeschichten oder erschreckende Hintergründe, die zur jeweiligen Flucht beitrugen. Die Besucher zeigten immer wieder, wie dankbar sie für dieses Angebot sind. An vielen Tagen kamen annähernd 60 Personen. Warten sei ihre Hauptbeschäftigung, war immer wieder zu hören, auf einen positiven Bescheid zu ihrem Asylantrag, auf Nachrichten von Angehörigen, auf Perspektive und Hoffnung. Nun, während diese Zeilen geschrieben werden, sind viele der jungen Männer unterwegs in neue Unterkünfte, einige in Wohnungen, einige auch zurück in das Land, in dem sie als erstes in der EU registriert wurden – meistens Österreich, Italien oder Bulgarien.

Es war schön, so viele Potentiale und Gaben zu entdecken, die die jungen Männer mitbringen. Immer wieder erlebten wir große Dankbarkeit für unser Angebot. Wir hoffen und beten, dass für alle gute Lösungen gefunden werden, alle hoffnungsvoll bleiben und ihnen weiterhin Menschen begegnen, die ihnen gegenüber vorbehaltlos wohlgesonnen sind.

Mathias Rau

Diakonie Lahn Dill e.V.
Langgasse 3, 35576 Wetzlar, Tel. 90130,
E-Mail: info@diakonie-lahn-dill.de, www.diakonie-lahn-dill.de

Diakonie Lahn Dill
Stark für Andere

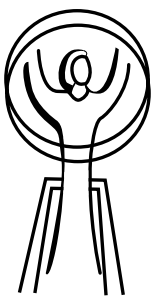
Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der Herr, sondern so viel der Himmel höher ist als die Erde, so sind meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken.

Jesaja 55,8-9

MICHAEL STOLLWERK

Mit Bestürzung haben wir erfahren, dass der ehemalige Pfarrer am Dom am 4. Mai im Alter von 61 Jahren verstorben ist.

In den Jahren 1992 – 2006 hat er in der damaligen Domkirchengemeinde den Dienst als Pfarrer versehen. Er hat in dieser Zeit immer wieder neue Wege in der Gestaltung von Gottesdiensten und Gemeindeleben angeregt, als Prediger hat er geistliche Impulse gegeben und damit Menschen geholfen, den christlichen Glauben als eine Hilfe zu entdecken. Manche seiner Anregungen wirken bis heute nach. Sein unerwartetes Sterben erinnert daran, dass unser aller Leben ein Geschenk auf Zeit ist und dass niemand die Länge seines Lebens vorher weiß und bestimmen kann.



Es war der Wunsch der Familie, dass er am 15. Mai auf dem neuen Friedhof in Wetzlar beigesetzt wurde. Wir hoffen, dass auf dem Weg des Abschieds und der Trauer Frieden einkehren möge.

Und dass Michael Stollwerk nun das schauen darf, was er geglaubt, gepredigt und als seine Hoffnung bezeugt hat: dass das Leben hier auf Erden ein Vorbereiten ist auf die Herrlichkeit, die uns verheißen ist in Jesus Christus.

Das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Wetzlar

Wie ein dürrer Sand ist meine Seele, wenn ich zu dir beten möchte.
Mein Gott, verwandle du diesen Boden in eine gute Erde,
damit dein Same nicht umsonst in sie falle;
wenigstens lass auf ihr die Sehnsucht wachsen nach dir, ihrem Schöpfer.
Ich bitte dich von ganzem Herzen, zu dir rufe ich.

Sophie Scholl

Wichtige Ansprechpartner

Evangelisches Gemeindeamt		
Öffnungszeiten: Montag – Donnerstag, 9 – 13 Uhr	Kornblumengasse 11 35578 Wetzlar	Tel. 9443-0 gemeindeamt.wetzlar@ekir.de
Vorsitzender des Presbyteriums	Pfarrer Jörg Süß	joerg.suess@ekir.de
Stellvertretende Vorsitzende	Irmela Beyer	irmela.beyer@ekir.de
Finanzkirchmeister	Jens-Michael Wolf	jens-michael.wolf@gmx.de Tel. 0172 4394451, 5672889
Baukirchmeister	Tilman Rüdiger	tilman.ruediger@ekir.de

Bezirk Dom		
Pfarrer Björn Heymer	Kestnerstraße 3 35578 Wetzlar	Tel. 2002784 bjoern.heymer@ekir.de
Dom-Gemeindehaus	Kirchgasse 6 – 8	Tel. 46526
Küster Peter Sinkel	Dom zu Wetzlar	Tel. 0151 53597880 peter.sinkel@ekir.de

Bezirk Gnadenkirche		
Pfarrer Christian Silbernagel	Am Anger 9 35578 Wetzlar	Tel. 76342 christian.silbernagel@ekir.de
Gemeindehaus Gnadenkirche	Am Anger 9	Tel. 72728
Küsterin Ilona Brück	Gnadenkirche	Tel. 0160 93190546 ilona.brueck@ekir.de

Bezirk Heilig-Geist		
Pfarrer Dr. Siegfried Meier	Flutgrabenstraße 26 35576 Wetzlar	Tel. 4442104 siegfried.meier@ekir.de
Pfarrerin Christin Jeworrek		Tel. 0151 55211159 christin.jeworrek@ekir.de
Gemeindezentrum Dalheim Hospitalkirche Wetzlar	Berliner Ring 4 Langgasse 3	
Küsterin Heike Sinkel	Heilig-Geist	Tel. 53087 heike.sinkel@ekir.de

Bezirk Kreuzkirche		
Pfarrer Jörg Süß	Stoppelberger Hohl 44 35578 Wetzlar	Tel. 23668 joerg.suess@ekir.de
Kreuzkirche Wetzlar Magdalenenkirche Wetzlar	Stoppelberger Hohl 42 Magdalenenhäuser Weg 17 A	
Küsterin Heike Eisen	Kreuzkirche	Tel. 0176 23822189 heike.eisen@ekir.de

Ansprechpartner der Gemeinde		
Kirchenmusiker Dietrich Bräutigam	Hirschgraben 13 35578 Wetzlar	Tel. 2102670 dietrich.braeutigam@ekir.de
Kirchenmusiker Jochen Stankewitz	Talstraße 25A 35625 Hüttenberg	Tel. 06403 925275 jochen.stankewitz@ekir.de
Chorleiterin Sabine Uhl	Lahnstraße 41 35641 Schöffengrund	Tel. 06445 7459

Jugendmitarbeiterin Barbara Agricola-Wehrenfennig	Kornblumengasse 11 35578 Wetzlar	Tel. 8970075, barbara.agricola-wehrenfennig@ekir.de
Kinderschutz-Vertrauensperson für ehrenamtl. Tätige Irmela Beyer	Kornblumengasse 11 35578 Wetzlar	Tel. 0177 9131689 Kinderschutz.KGM-Wetzlar@ekir.de
Datenschutzbeauftragter Johannes Mönter	Am Mittelhafen 14 48155 Münster	Tel. 0251 92208-247 johannes.moenter@curacon.de

Kindertagesstätten		
Kindertagesstätte Dom Leitung: Karin Winterfeld	Turmstraße 1 35578 Wetzlar	Tel. 46545 kita-dom@ekir.de
Kindertagesstätte Büblingshausen Leitung: Wolfgang Kruhm und Terricia Catlyn-Kwitznizki	Franzenburg 18 35578 Wetzlar	Tel. 76896 kita-bueblingshausen@ekir.de
Kindertagesstätte Bredow-Siedlung Leitung: Jörg Havekost	Karlstraße 20 35576 Wetzlar	Tel. 51700 kita-bredowsiedlung@ekir.de
Kindertagesstätte Johanneshof Leitung: Ingrid Müller	Johanneshof 49 35578 Wetzlar	Tel. 23752 kita-johanneshof@ekir.de
Kindertagesstätte Silhöfer Aue Leitung: Ingrid Gröschler	Magdalenenhäuser Weg 17 B 35578 Wetzlar	Tel. 26161 kita-silhoefer-aue@ekir.de
Kindertagesstätte Neue Wohnstadt Leitung: Pia Susanne Merklinger	Am Sturzkopf 5 A 35578 Wetzlar	Tel. 72354 kita-neue-wohnstadt@ekir.de

Sonstige		
Ev. Kirchenkreis an Lahn und Dill Superintendentur, Synodalbüro	Turmstraße 34	Tel. 4009-0 Tel. 4009-28
Königsberger Diakonie	Robert-Koch-Weg 4A	Tel. 206-0
Evangelische Diakoniestation Infozentrale Pflege und Alter	Robert-Koch-Weg 4B	Tel. 206-306 Tel. 9013-23 (Anette Stoll)
Diakonie Lahn Dill e.V. Lebens- und Sozialberatung	Langgasse 3	Tel. 9013-0 info@diakonie-lahn-dill.de
Beratungsstelle für Familien-, Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen e.V.	Turmstraße 22	Tel. 9013-650
Ambulanter Hospizdienst Sabine Adams/Carola Pfeifer	Langgasse 3	Tel. 9013-116 hospizdienst@diakonie-lahn-dill.de
Hospiz Haus Emmaus **„Charly & Lotte“** Trauerbegleitung für Kinder/Jugendliche **Tageshospiz „LEBENSZEIT“** Sabine Burk	C.-Bamberg-Straße 14	Tel. 209-260 Tel. 209-2677 Tel. 209-2657
Palliativ-Care-Team Lahn-Dill Steffen Trettin	Forsthausstraße 1-3	Tel. 792270
Wiedereintrittstelle Ev. Kirchenkreis an Lahn und Dill	Langgasse 3	Heidi J. Stiewink Tel. 0151 70194375
Telefonseelsorge von 0 – 24 Uhr		Tel. 0800 1110111 (ev) und Tel. 0800 1110222 (rk)

Selig sind die Sanftmütigen, denn sie werden das Erdreich besitzen.

(Matthäus 5,5)

Ich erzähle dir meine Wege, und du erhörst mich; lehre mich deine Gebote. (Psalm 119,26)

Ich will die Müden erquicken und die Verschmachtenden sättigen. (Jeremia 31,25)

Betet für uns, auf dass Gott uns eine Tür für das Wort auftue und wir vom Geheimnis Christi reden können.

(Kolosser 4,3)